

# Jahresbericht 2021



Klinik Wysshölzli  
Fachklinik für Frauen mit  
Abhängigkeitserkrankungen  
und Essstörungen

## Vorwort

Auch im zweiten Jahr der Corona-Pandemie konnte die Klinik Wysshölzli gute Erfolge verzeichnen. In unseren beiden Geschäftsfeldern Essstörungen und Abhängigkeitserkrankungen blieb die Nachfrage im Jahr 2021 anhaltend hoch. Unsere Patientinnen waren in dieser Zeit dankbar für den Schutzraum, den ihnen die Klinik Wysshölzli geboten hat.

Mit einer Durchschnittsbelegung von 94% wurde im Jahr 2021 ein neuer Höchstwert erzielt. Aufgrund dessen resultierte auch aus finanzieller Sicht ein positives Ergebnis.

Auf Basis einer umfassenden Geschäftsfeldanalyse hat der Stiftungsrat Strategie, Unternehmensziele und strategische Massnahmen für die laufende Strategieperiode angepasst. Ausserdem wurden für die Zukunft bedeutende Projekte wie ein neues Klinikinformationssystem und ein Klinikerweiterungsbau auf den Weg gebracht.

Investiert hat die Klinik Wysshölzli auch in die Weiterentwicklung ihres Behandlungskonzepts und ihrer Angebote, beispielsweise in die Musiktherapie. Das Zuweisungsmanagement wurde optimiert und Vorbereitungsarbeiten für die Umsetzung des neuen Schweizerischen Datenschutzgesetzes geleistet.

Zur personellen Entlastung hat der gezielte Ausbau der Kooperationen im medizinischen und betrieblichen Bereich beigetragen. Trotzdem blieb die Situation aufgrund des ausgetrockneten Arbeitsmarkts nach wie vor angespannt.

Die im Vorjahr gesammelten Erfahrungen erleichterten im Jahr 2021 den Umgang mit der Corona-Pandemie. Die Klinik Wysshölzli konnte auf

ihr Corona-Schutzkonzept zurückgreifen und Massnahmen jeweils situationsgerecht in Kraft setzen oder aufheben. Zu einer gewissen Entspannung hat die Corona-Impfung beigetragen. Mitarbeitende konnten sich auf Wunsch auch in der Klinik impfen lassen.

Conrad Sidler ist nach langjähriger, engagierter Tätigkeit für das Ressort Bau als Mitglied des Stiftungsrats zurückgetreten. Als Nachfolger konnte Cédric Oppliger, Techniker Bauplanung Ingenieurbau mit Erfahrung in Projektmanagement, gewonnen werden. Für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im vergangenen Jahr danken wir dem Gesamtstiftungsrat ganz herzlich.

Obwohl unsere Mitarbeitenden im Jahr 2021 stark gefordert waren, lagen die Qualität ihrer Arbeit und ihr Engagement auf konstant hohem Niveau. Wir sind stolz auf sie und ihre Leistung. Ihnen gebührt ein ganz grosses Dankeschön. Gerne bedanken wir uns auch bei unseren Auftraggebenden, Zuweisenden sowie Kooperations- und Geschäftspartner:innen für die konstruktive Zusammenarbeit. Wir freuen uns, auch im Hinblick auf die Zukunftsaufgaben der Klinikweiterung und alle weiteren anstehenden Herausforderungen, auf einen weiterhin spannenden gemeinsamen Weg.

*Regula Mader*  
Präsidentin Stiftungsrat

*Barbara Ammann*  
Direktorin



# Mitarbeitende

## Personal

Stand 31.12.2021

Anzahl Mitarbeitende	60
Stellenprozente	4 293

Die Klinik Wysshölzli fördert aktiv die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden und unterstützt eine gesunde Work-Life-Balance.

Wer sich gesund ernährt und regelmässig bewegt, hält seinen Körper und Geist fit. Aber auch das Abschalten vom herausfordernden Klinikalltag ist wichtig für das Wohlbefinden.

- Die Klinik Wysshölzli organisiert regelmässig «bewegte» Mittagspausen mit unterschiedlichen Schwerpunkten – Yoga im Jahr 2021.
- Die naturnahe Klinikumgebung nutzen die Mitarbeitenden zur Entspannung und für sportliche Aktivitäten wie Joggen, Spaziergänge oder Schwimmen im benachbarten Frei- und Hallenbad.
- Das Küchenteam verwöhnt kulinarisch mit abwechslungsreichen Menus aus regionalen, saisonalen und frischen Produkten und legt grossen Wert auf die eigene Zubereitung.
- Die Klinik Wysshölzli sorgte mit einem mehrwöchigen Glace-Plausch für Abkühlung, als im Jahr 2021 die Tageshitze zu Kopf stieg.
- Im Rahmen der Corona-Pandemie wurden auch im Jahr 2021 diverse Massnahmen zum Schutz der Mitarbeitenden fortgeführt oder neu ergriffen, u.a. ein Impfangebot in der Klinik.



## Highlights unserer Mitarbeitenden



### ***Jubiläumsferienjob im Alp-Restaurant***

«2021 habe ich mein fünfjähriges Dienstjubiläum in der Klinik Wysshölzli gefeiert. In den zweiwöchigen Jubiläumsferien erfüllte ich mir meinen lang gehegten Traum und packte eine Woche ehrenamtlich in einem Alp-Restaurant mit an. Ganz nach dem Motto «Esther z'Alp». Ich konnte viele bleibende Eindrücke mitnehmen und neue Freundschaften schliessen – Erinnerungen fürs Leben, die mich noch lange begleiten werden und auch in meinem Berufsalltag nützlich sind.»

*Esther Chopard, Mitarbeiterin Patientenadministration*



### ***Familie und Beruf unter einen Hut gebracht***

«Die Geburt meines Sohnes im Sommer 2021 machte unser Familienglück perfekt. Dank der familienfreundlichen Politik der Klinik Wysshölzli konnte ich nach meinem 16-wöchigen Mutterschaftsurlaub mein Pensum von 100% auf 70% reduzieren. Und dies in meiner Führungsposition. Meine Arbeitszeit kann ich in Einklang mit den geschäftlichen Bedürfnissen flexibel einteilen. So leiste ich meine 70% innerhalb von drei geplanten Wochentagen und mit zusätzlichen Einsätzen während des Kalenderjahres. Dies ermöglicht mir und meinem Mann eine optimale Organisation unseres Familienalltags.»

*Franziska Schafroth, Leiterin Hausdienst*



### ***Weiterbildung und unbezahlter Urlaub genehmigt***

«Die Klinik Wysshölzli unterstützte mich grosszügig bei der Realisierung meiner beruflichen und persönlichen Pläne. So konnte ich 2021 mit einem CAS in Health Care Management – Psychiatrie, Psychotherapie und klinische Psychologie – starten. Die Weiterbildung war ein Baustein für meine neue Position als leitende Psychologin, die ich im April 2022 übernahm. Riesig gefreut habe ich mich über die Genehmigung meines achtwöchigen unbezahlten Finnland-Urlaubs, der mir anfangs 2022 Zeit zum Durchatmen und Abtauchen in die tief winterliche Natur gegeben hat. Die optimale Vorbereitung auf meinen neuen Aufgabenbereich.»

*Laura Studer, Leiterin Psychologie*

## Patientinnen

Jahr	Pflegetage	Stationäre Patientinnen
2020	12 353	162
2021	12 715	175

Die Klinik Wysshölzli behandelt in den Geschäftsfeldern Essstörungen und Abhängigkeitserkrankungen stationäre und ambulante Patientinnen aus der gesamten Deutschschweiz.

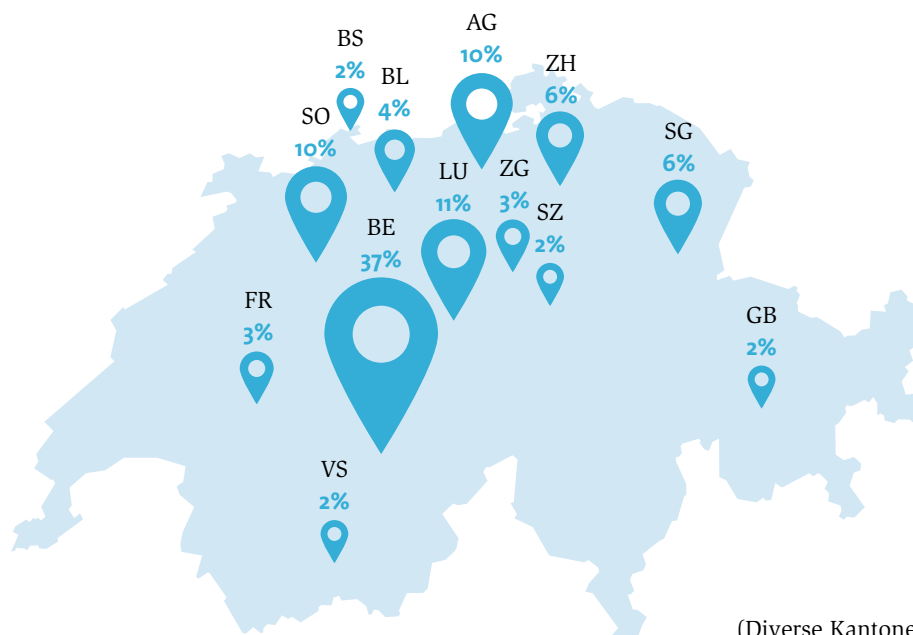
Die Behandlung stationärer Patientinnen wird vom Behandlungsteam wahrgenommen. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit des Teams ist ein wichtiger Faktor einer erfolgreichen Behandlung.

Im Jahr 2021 wurde das Konzept der Kernteamarbeit eingeführt. Das Kernteam besteht aus der fallführenden Psychologin, der Bezugspflege-Person und der Patientin. Weitere Fachpersonen werden im erweiterten Kernteam beigezogen. Ziel ist eine Stärkung unserer beziehungsorientierten Behandlung und der Einbezug der Patientin in die konkrete Therapieplanung.

Der Klinik Wysshölzli ist der interdisziplinäre Austausch auch mit anderen Institutionen und Fachpersonen ein grosses Anliegen. Im Jahr 2021 richtete sie das Treffen des Netzwerks Essstörungen des Kantons Bern aus.

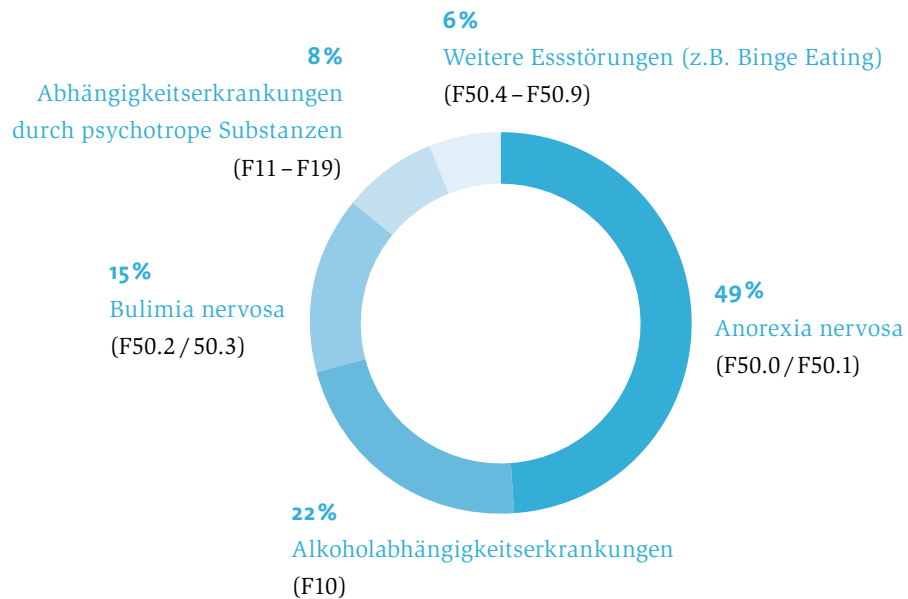
Im Jahr 2021 war erneut eine Zunahme der stationären Patientinnen zu verzeichnen. Auch die Pflegetage sind gegenüber dem Vorjahr angestiegen.

37 % der Patientinnen stammten aus dem Kanton Bern, weitere 42 % aus den Kantonen Luzern, Solothurn, Aargau, Zürich und St. Gallen. Das Einzugsgebiet der Klinik Wysshölzli umfasst die gesamte deutschsprachige Schweiz.



### Hauptdiagnose bei Austritt (Diagnosen ICD-10)

Die meisten Patientinnen leiden an einer Essstörung. Anorexia nervosa, Bulimia nervosa und weitere Essstörungen bilden mit 70 % die grösste Gruppe der Hauptdiagnosen bei Austritt. Die Abhängigkeitserkrankungen umfassten 30 %. Gegenüber dem Vorjahr war eine Zunahme der Patientinnen mit Abhängigkeitserkrankungen zu verzeichnen.



### Ambulante Patientinnen

Aufgrund der hohen Auslastung im stationären Bereich und den begrenzten Kapazitäten der Klinik Wysshölzli stagnierte die Anzahl ambulanter Patientinnen und Patienten auf dem Niveau des Vorjahres:

Jahr	Ambulante Patientinnen
2020	70
2021	72



# Qualitätsmanagement

Die Klinik Wysshölzli ist ISO-zertifiziert und verfügt über die QuaTheDa-Zertifizierung. QuaTheDa ist ein Standard des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) für Suchthilfeeinrichtungen.

Jährlich wird durch die Firma SQS (Schweizerische Vereinigung für Qualität- und Management-Systeme) ein Audit durchgeführt und alle drei Jahre die vorhandenen Zertifizierungen rezertifiziert. Ausserdem besitzt die Klinik Wysshölzli das Rekole-Zertifikat für die Kostenrechnung.

Seit 2013 verpflichtet sich die Klinik Wysshölzli, die Vorgaben des nationalen Vereins für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken ANQ einzuhalten und die Qualitätsmessungen gemäss den Vorgaben des ANQ umzusetzen.

